



# Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde  
Nr. 126, Mai 2007

**Freude herrscht 1:  
über den guten Rechnungsabschluss**

**Freude herrscht 2: an der neuen Sporthalle**

## Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner

Wie jedes Jahr ist die Frühlings-Ausgabe des Oberriedner Briefes den Gemeindefinanzen, genauer der Gemeinderechnung, gewidmet. Die aufgeführten Zahlen zeigen ein positives Bild von der finanziellen



Verfassung unserer Gemeinde. Zurückzuführen ist dies weitgehend auf höhere Steuererträge und ein zurückhaltendes Kostenwachstum in den beeinflussbaren Bereichen sowie eine positive Kostenentwicklung bei den Beiträgen mit Zweckbindung. Der Abbau des Nettovermögens der Politischen Gemeinde ist damit gebremst.

Die wichtigsten Kennzahlen (Nettovermögen, Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad) liegen alle «im grünen Bereich» und deuten ebenfalls auf eine gesunde Gemeinderechnung hin. Die Aufgabe der Behörden wird es nun sein, diese Situation zu stabilisieren. Dies wird mit einer strengen Kostenüberwachung und vorsichtigen Investitionen möglich sein. Damit soll gewährleistet sein, dass die Steuerzahler in Oberrieden auch mittelfristig mit einer stabilen Steuerbelastung rechnen können.

Ungemach droht der Gemeinde in finanzieller Hinsicht jedoch von aussen. Die Neugestaltung des Finanzausgleiches (NFA Bund) wird für die Gemeinden im Kanton mit zusätzlichen Kosten verbunden sein. Die blosser Delegation von Kosten auf die Gemeinden, ohne den entsprechenden Handlungsspielraum zu geben, erachte ich als ordnungspolitischen Fehler. Diese Praxis darf nicht weiter um sich greifen.

Die Erfahrung zeigt nämlich, dass Gemeinden grundsätzlich kostengünstig arbeiten. Das könnte bald einmal der Vergangenheit angehören, wenn die Verantwortlichen in den Gemeinden nur noch Befehlsempfänger sind und die Kosten zu decken haben.

Aber auch der innerkantonale Finanzausgleich belastet unsere Gemeinde zusehends. Vor allem die schlechte Planbarkeit macht die Budgetierung schwierig. Die Hebelwirkung dieses Instrumentes auf die Finanzen der Gemeinde ist jedoch gross. Auch die Tatsache, dass Abgrenzungen nicht erlaubt sind, stellt die Gemeinderechnung zeitweise in einem falschen Licht dar. Die Renovation dieses an sich sinnvollen Instrumentes ist deshalb dringend nötig. Dass dabei die Interessenlagen von Geber- und Nehmergemeinden nicht gleich sind, liegt in der Natur der Sache. Der Gemeinderat und die Gemeindepräsidentenkonferenz werden sich deshalb dem Vorschlag des Regierungsrates vertieft annehmen und die Auswirkungen auf unsere Gemeinde untersuchen, ohne dabei den Blick für eine gesamthaft sinnvolle Lösung zu verlieren.

Die Beibehaltung der Gemeindeautonomie – gerade in finanzieller Hinsicht – und die Aufrechterhaltung des Subsidiaritätsprinzips muss von den Gemeindebehörden mit mehr Nachdruck verteidigt werden, wenn wir nicht wollen, dass unser Staatsgebilde immer anonym wird und der Kontrolle der Bürger entzogen wird.

Ihr Martin Arnold, Gemeindepäsident

## Impressum

**Herausgeberin**  
Gemeinde Oberrieden

**Redaktionsleitung**  
güKommunikation  
Jacqueline Gübeli, 8810 Horgen

**Redaktionskommission**  
Margrit Angst (Katholische Kirchgemeinde)  
Susi Fröhlich (Schulgemeinde)  
Sandra Schmid (Reformierte Kirchgemeinde)  
Susanne Wanger (Politische Gemeinde)

Der nächste Oberriedner Brief erscheint Ende August 2007,  
Redaktionsschluss Berichte: 6. Juli 2007, Redaktionsschluss Veranstaltungskalender: 1. Juli 2007

**Redaktionsadresse**  
Gemeindeverwaltung  
Redaktion Oberriedner Brief  
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden  
Telefon 044 722 71 10, Fax 044 722 71 85  
E-Mail Gemeindeganzlei@oberrieden.ch

**Gestaltung/Druck/Auflage**  
SeewolkenDruck, Oberrieden, 2'750 Ex.

**Titelseite** Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern einen wunderbaren Sommer. (Foto: Arie Wubben)





# Inhalt

Seite

<b>5</b>	Rechnungsabschlüsse
<b>9</b>	Zivilstandsnachrichten
<b>10</b>	Wer stimmt, bestimmt
<b>12</b>	Die Ortsfeuerwehr ist einsatzbereit
<b>15-18</b>	Alles über die neue Sporthalle
<b>20</b>	Katholische Kirche: Resultate Pfarreiumfrage
<b>21</b>	Reformierte Kirche: Lektüre- und Gesprächsveranstaltung
<b>22</b>	Ausstellung im Ortsmuseum: Spielzeugeisenbahnen
<b>23-25</b>	Kreuz und quer
<b>26</b>	Einladung zur 1. August-Feier
<b>27</b>	Persönlich: Marcel Hedinger

Beilagen: Veranstaltungskalender



Seite 13: Freie Kurse mit «gluschtigem» Angebot.



Seite 19: Der Schulchor im Burgund.



## Traktandenliste Gemeindeversammlung 28.7.2007

Der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 28. Juni 2007, 20.00 Uhr, in der Pünt-halle, werden die folgenden Traktanden vorgelegt:

### POLITISCHE GEMEINDE

- ❶ Antrag des Gemeinderats betreffend Erneuerungswahl der kantonalen Geschworenen für die Amtsdauer 2008 - 2013
- ❷ Antrag des Gemeinderats betreffend Nutzungsplanung, Erlass Privater Gestaltungsplan Seehalde für Liegenschaft Seestrasse 62
- ❸ Antrag des Gemeinderats betreffend Abnahme der Jahresrechnung 2006 des Politischen Gemeindegutes

### SCHULGEMEINDE

- ❹ Antrag der Schulpflege betreffend Abnahme der Jahresrechnung 2006 des Schulgutes

### UMFRAGE

#### Stimmberechtigung

Alle in der Gemeinde niedergelassenen Schweizerbürgerinnen und -bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

#### Weisungsheft

Das Weisungsheft wird nur noch denjenigen Stimmberechtigten per Post zugestellt, welche eine schriftliche Bestellung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben.

Weitere Exemplare können ab 29. Mai 2007 am Schalter der Einwohnerkontrolle oder via E-Mail [einwohnerkontrolle@oberrieden.ch](mailto:einwohnerkontrolle@oberrieden.ch) bezogen werden. Die Weisungstexte können ab dem gleichen Zeitpunkt auch auf der Homepage der Gemeinde Oberrieden unter [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch) gelesen und ausgedruckt werden.

#### Aktenauflage und Stimmregister

Die Akten, Anträge und das Stimmregister liegen ab 29.5.07 während der Bürozeit in der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, 1. Stock) zur Einsicht auf.

8942 Oberrieden, 8. Mai 2007

**GEMEINDERAT OBERRIEDEN**



# Rechnung 06 schliesst mit Aufwandüberschuss ab

Schon wieder konnte die Rechnung vor allem dank guten Steuererträgen und Grundgewinnstücksteuern besser abgeschlossen werden als budgetiert.

Von **Hansruedi Leuzinger**, Finanzvorsteher Politische Gemeinde

Von **Peter Ramsyer**, Finanzvorstand Schulpflege

## 1. Laufende Rechnung

### Politische Gemeinde

Für 2006 zeigt die Rechnung einen Aufwandüberschuss von 0,225 Mio. Franken und schliesst damit fast 0,7 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Der bessere Abschluss ist in erster Linie dank höheren Erträgen zustande gekommen. Bei den Steuererträgen wurde der budgetierte Wert vor allem dank Quellensteuern und Grundstückgewinnsteuern überschritten. Aufwandseitig fallen lediglich die Beiträge mit Zweckbindung (u.a. Zusatzleistungen AHV/IV, gesetzlich wirtschaftliche Hilfe) tiefer aus als budgetiert. Der Personal-, Sach-, Zins- und übrige Aufwand ist höher als im Vorjahr. Beim übrigen Aufwand ist die grössere Ablieferung in den Finanzausgleich aufgrund der hohen Steuererträge 2005 enthalten. Die Laufende Rechnung zeigt einen Cash Flow von 1,175 Mio. Franken.

Politische Gemeinde (T-Fr.)		2003	2004	2005	2006	Voranschlag
Personalaufwand		3'553	3'532	3'661	3'712	3'675
Sachaufwand		2'900	2'642	2'731	2'778	2'554
Beiträge mit Zweckbindung		4'952	5'316	6'143	5'736	5'818
Übriger Aufwand		1'264	1'363	633	1'387	981
Zinsaufwand		385	401	512	616	557
<b>Total Aufwand</b>	<b>1</b>	<b>13'054</b>	<b>13'254</b>	<b>13'680</b>	<b>14'229</b>	<b>13'585</b>
Steuern		9'729	7'738	8'570	9'684	8'329
Entgelte		2'948	2'965	2'867	2'720	3'052
Übriger Ertrag		1'887	1'497	1'966	2'136	1'816
Vermögensertrag		838	797	1'018	864	862
<b>Total Ertrag</b>	<b>2</b>	<b>15'402</b>	<b>12'997</b>	<b>14'421</b>	<b>15'404</b>	<b>14'059</b>
Cash Flow		2'348	-257	741	1'175	474
Abschreibungen	3	1'723	1'493	1'460	1'467	1'508
Spezialfinanzierungen	4	-15	40	-132	-67	-144
<b>Ergebnis</b>		<b>640</b>	<b>-1'790</b>	<b>-587</b>	<b>-225</b>	<b>-890</b>

### Schulgemeinde

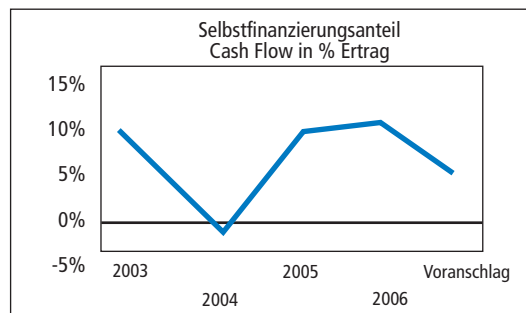
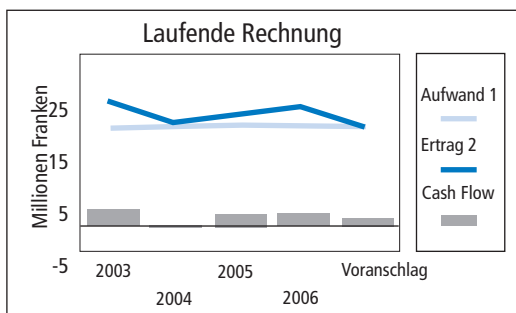
Es resultierte ein Ertragsüberschuss von 0,937 Mio. Franken, budgetiert war ein Aufwand-überschuss von 85'000 Franken. Das bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf höhere Steuereingänge (+ 1,646 Mio. Franken), vor allem aus Quellensteuern, zurückzuführen. Die Aufwendungen bewegten sich insgesamt über dem Budget. Der Sachaufwand liegt leicht unter dem Budget. Im übrigen Aufwand ist, wie bei der politischen Gemeinde, die Zahlung an den Finanzausgleich deutlich höher ausgefallen als budgetiert. Die Schulrechnung weist einen hohen Cash Flow von 1,795 Mio. Franken aus



Schulgemeinde (T-Fr.)		2003	2004	2005	2006	Voranschlag
Personalaufwand		2'816	2'691	2'760	2'526	2'456
Sachaufwand		1'470	1'418	1'349	1'295	1'312
Beiträge an Lehrerbesold.		3'283	3'599	3'780	3'742	3'707
Übriger Aufwand		1'597	1'567	1'132	2'253	1'525
Zinsaufwand		271	238	255	157	250
<b>Total Aufwand</b>	<b>1</b>	<b>9'437</b>	<b>9'513</b>	<b>9'276</b>	<b>9'973</b>	<b>9'250</b>
Steuern		9'345	8'744	10'485	11'021	9'375
Entgelte		216	133	129	141	138
Übriger Ertrag		127	398	437	486	419
Vermögensertrag		133	123	128	120	132
<b>Total Ertrag</b>	<b>2</b>	<b>9'821</b>	<b>9'398</b>	<b>11'179</b>	<b>11'768</b>	<b>10'064</b>
<b>Cash Flow</b>		<b>384</b>	<b>-115</b>	<b>1'903</b>	<b>1'795</b>	<b>814</b>
Abschreibungen	3	996	853	397	858	899
Spezialfinanzierungen	4	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis</b>		<b>-612</b>	<b>-968</b>	<b>1'506</b>	<b>937</b>	<b>-85</b>

### Konsolidierte Rechnung

Die Ergebnisse von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde zeigen wie schon im Vorjahr gute Werte. Der konsolidierte Cash Flow beträgt 2,970 Mio. Franken und liegt deutlich über dem Budget. Der Selbstfinanzierungsanteil von 11 % der Erträge entspricht im Vergleich mit anderen Gemeinden einem durchschnittlichen Wert. Die besseren Erträge sind zu einem grossen Teil auf hohe Quellensteuereingänge zurückzuführen.



Steuerfuss	2003	2004	2005	2006
	85%	82%	82%	84%

#### Legende

- 1 = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen
- 2 = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen
- 3 = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)
- 4 = Saldo Einlagen und Entnahmen Spezialfinanzierungen (Ver-/Entsorgung und Ersatzabgaben)

## 2. Investitionsrechnung

Für 2006 wurden 6,574 Mio. Franken im Verwaltungsvermögen investiert. Im Finanzvermögen wurden durch die Veräusserung von Grundeigentum 0,570 Mio. Franken Einnahmen erzielt. Der budgetierte Betrag im Verwaltungsvermögen wurde nicht ganz ausgeschöpft.



Konsolidierte Rechnung (T-Fr.)	2003	2004	2005	2006	Voranschlag
Behörden und Verwaltung	222	12	12	72	95
Bildung	43	579	293	5'005	5'300
Gesundheit	386	900	639	27	30
Verkehr	989	764	602	477	545
Umwelt und Raumordnung	120	752	871	1'053	1'110
Übriges	2'408	90	66	-60	-18
Total Verwaltungsvermögen	4'168	3'097	2'483	6'574	7'062
Finanzvermögen	-	1'595	-1'053	-570	-
Gesamttotal	4'168	4'692	1'430	6'004	7'062

### 3. Mittelflussrechnung

Mit dem erwirtschafteten Cash Flow von 2,970 Mio. Franken konnten die Investitionen im Verwaltungsvermögen zu 45 % selber finanziert werden. Werden die Einnahmen aus dem Verkauf von Grundeigentum Finanzvermögen berücksichtigt, resultiert für 2006 ein Finanzierungsfehlbetrag von 3,034 Mio. Franken. Für den Zeitraum von 2003 bis 2006 betrachtet konnten mit dem Cash Flow von 7,974 Mio. Franken die Investitionen im Verwaltungsvermögen von 16,322 Mio. Franken zu 49 % selber finanziert werden. Dieser Wert liegt deutlich unter dem langfristig anzustrebenden 100 % und führte zu einer Abnahme des Nettovermögens.

Konsolidierte Rechnung (T-Fr.)	2003	2004	2005	2006
Cash Flow	2'732	-372	2'644	2'970
Investitionen Verwaltungsvermögen	4'168	3'097	2'483	6'574
Veränderung Nettovermögen	-1'436	-3'469	161	-3'604
Investitionen Finanzvermögen	-	1'595	-1'053	-570
Kapitalbedarf	1'436	5'064	-1'214	3'034
Selbstfinanzierungsgrad (Cash Flow in % Investitionen VV)	66%	-12%	107%	45%

### 4. Bilanz

Der Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung der Politischen Gemeinde verminderte das Eigenkapital. Im Jahr 2006 musste das Grundeigentum im Finanzvermögen einer Neubewertung unterzogen werden, woraus ein Bewertungsgewinn von 1,630 Mio. Franken entstand. Dadurch ist das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr per Saldo gestiegen. Die gebührenfinanzierten Bereiche zeigen in der konsolidierten Betrachtung für 2006 einen Aufwandüberschuss von 67'000 Franken. Die kumulierten Ergebnisse zeigen für Wasser und Abwasser Ertragsüberschüsse von insgesamt 0,735 Mio. Franken.

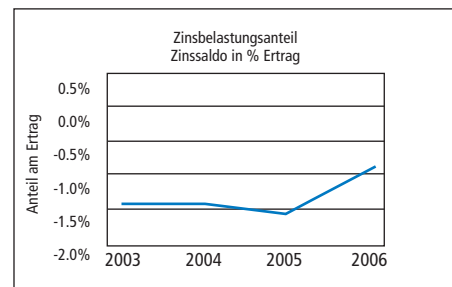
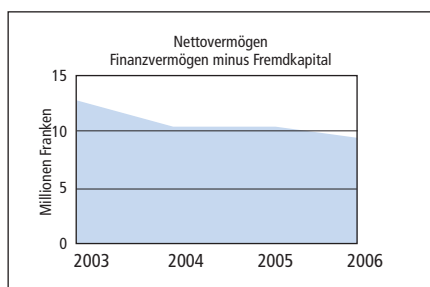
Im Abfall wird ein Negativsaldo von 0,040 Mio. Franken ausgewiesen. Bei der Schulgemeinde führte sowohl der Ertragsüberschuss als auch die Neubewertung des Grundeigentums im Finanzvermögen zu einer Zunahme.

Politische Gemeinde (T-Fr.)	2003	2004	2005	2006
Finanzvermögen	28'364	24'934	29'308	34'282
Verwaltungsvermögen	12'382	13'407	14'137	14'239
Total Aktiven	40'746	38'341	43'445	48'521
Fremdkapital	16'617	15'942	21'656	25'386
Reserve Wasser, Abwasser, Abfall	724	784	762	695
Übrige Spezialfinanzierungen	191	191	191	199
Eigenkapital	23'214	21'424	20'836	22'241
Total Passiven	40'746	38'341	43'445	48'521



Schulgemeinde (T-Fr.)	2003	2004	2005	2006
Finanzvermögen	6'171	5'702	5'724	6'863
Verwaltungsvermögen	3'944	3'670	3'566	7'713
<b>Total Aktiven</b>	<b>10'115</b>	<b>9'372</b>	<b>9'290</b>	<b>14'576</b>
Fremdkapital	5'081	5'306	3'717	7'455
Spezialfinanzierungen	-	-	-	-
Eigenkapital	5'034	4'066	5'573	7'121
<b>Total Passiven</b>	<b>10'115</b>	<b>9'372</b>	<b>9'290</b>	<b>14'576</b>

Durch die hohen Investitionen (insbesondere im Bereich Bildung) wird das Nettovermögen weiter abgebaut. Das konsolidierte Nettovermögen von 8,3 Mio. Franken entspricht im Vergleich mit anderen Gemeinden einer eher hohen Substanz. Der Zinsbelastungsanteil liegt bei - 0,8 %. Dieser Wert hat sich gegenüber den Vorjahren mit der Aufnahme von zusätzlichen langfristigen Darlehen verschlechtert. Trotzdem resultieren wegen der Finanzierungsüberschüsse vergangener Jahre sowie dem tiefen Zinsniveau mehr Vermögenserträge als Zinszahlungen. Mit dem aktuellen Wert liegt Oberrieden im Mittel der zürcherischen Gemeinden.



## Glückwünsche Hohes Alter

Die Politische Gemeinde ehrt jeweils die hohen Geburtstage von Oberriednerinnen und Oberriednern (90-, 95- und 100-jährige) mit einem Ständchen des Musikvereins Harmonie sowie einem Besuch des Gemeindepräsidenten und des Gemeindeschreibers. Im ersten Quartal 2007 konnten in unserer Gemeinde die folgenden Oberriednerinnen einen solchen Geburtstag feiern:

### 90 Jahre

19. Januar Paula Gmünder-Oehninger, Amalie Widmerheim, Horgen

24. Februar Agatha Graf-Engler, Bleierstrasse 21a, Oberrieden

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen beiden Jubilarinnen zu ihrem Geburtstag alles Gute, viel Freude und gute Gesundheit.





## Zivilstandsnachrichten

**Geburten** von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

<b>Fernandez Sieiro</b>	<b>Christian</b> , geboren im Dezember 2006.
<b>Baum</b>	<b>Ferdinand</b> , geboren im Dezember 2006.
<b>Haueter</b>	<b>Jasmin</b> , geboren im Dezember 2006.
<b>Shah</b>	<b>Rahul</b> , geboren im Januar 2007.
<b>Zwaan</b>	<b>Noah</b> , geboren im Januar 2007.
<b>Harder</b>	<b>Lia</b> geboren im Januar 2007.
<b>Delgado</b>	<b>Lara</b> , geboren im Januar 2007.
<b>Gardeyn</b>	<b>Paul</b> , geboren im Januar 2007.
<b>Dörfler</b>	<b>Lino</b> , geboren im Februar 2007.
<b>Beeler</b>	<b>Stella</b> , geboren im Februar 2007.
<b>Vollenweider</b>	<b>Benjamin</b> , geboren im März 2007.
<b>Schweizer</b>	<b>Til</b> , geboren im März 2007.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!

**Trauungen** von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Oberrieden

<b>Hauser</b>	<b>Marc</b> , mit <b>Hoshino, Ai</b> , getraut im Oktober 2006.
<b>Souomou</b>	<b>Aimeé</b> , mit <b>Francescini, Sandra</b> getraut im Januar 2007.
<b>Wittweiler</b>	<b>Bernhard</b> , mit <b>Hartmann Kathrin</b> , getraut im Dezember 2006.
<b>Kunkel</b>	<b>Manfred Eugen</b> , mit <b>Babenko, Natalja</b> , getraut im April 2007.



## Wer stimmt, bestimmt

Die Traktanden der Politischen Gemeinde (ohne Budget), welche an der Gemeindeversammlung vom 28. Juni 2007 diskutiert werden, entnehmen Sie unserer Vorschau.

Von **Thomas Dischl**, Gemeindeglied

### Erneuerungswahl der kantonalen Geschworenen für die Amtsdauer 2008 - 2013

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat am 16.3.07 beschlossen, dass die Erneuerungswahlen der kantonalen Geschworenen für die Amtsdauer 2008 - 2013 in sämtlichen Gemeinden bis 14.12.07 durchzuführen sind. Insgesamt sind im Kanton Zürich 1274 kantonale Geschworene zu wählen; Die Quote für Oberrieden beträgt unverändert fünf kantonale Geschworene.

Alle in der zu Ende gehenden Amtsperiode gewählten bisherigen fünf Geschworenen aus der Gemeinde Oberrieden haben sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt. Auf die Ausschreibung hin bei den politischen Parteien sowie gestützt auf die gleichzeitig erfolgte Publikation in den amtlichen Publikationsorganen, sind keine weiteren Bewerbungen eingegangen. Somit stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

- Agnes Böhm, Wattenbühlweg 9
- Beatrix Elsasser, Hintere Bergstr. 40
- Hans Jud, Bickelstr. 7
- Margaretha Stürmlin, Bahnhofstr.1
- Ruth Ziegler, Säntisstr. 25

Gestützt auf Art. 13 Ziff. 1 der Gemeindeordnung Oberrieden vom 26.11.89 (teilrevidiert am 22.9.96) wählt die Gemeindeversammlung in offener Abstimmung die kantonalen Geschworenen. Der Gemeinderat beantragt die Wahl der vorstehend aufgeführten Personen; in Ergänzung dazu können an der Gemeindeversammlung selbst weitere Personen vorgeschlagen werden. Als kantonaler Geschworener ist wählbar, wer stimmberechtigt ist.

### Privater Gestaltungsplan Seehalde, Liegenschaft Seestrasse 62

Auf der unüberbauten Parzelle Kat.-Nrn. 3848 an der Seestrasse Nr. 62, nördlich angrenzend an die Überbauung Seehalde (Seestrasse Nr. 64) der Seehalden Oberrieden AG, soll ein Gebäude mit Gewerbe- und Wohnnutzung erstellt werden. Das Grundstück dient heute als Ausstellungsort für Motorfahrzeuge. Ebenfalls in die Überbauung einbezogen werden sollen die beiden angrenzenden Parzellen Kat.-Nrn. 1735 (öffentlicher Fussweg) und 1736 (kleine Dreiecksparzelle). Gemäss Bau- und Zonenordnung (BZO) der Gemeinde Oberrieden vom 19.6.96 befinden sich alle genannten Parzellen in einer Gewerbezone G3. Zur Realisierung von Mischnutzung ist darum die Festsetzung eines privaten Gestaltungsplanes notwendig.

Grundlage für den vorliegenden Gestaltungsplan bildet ein provisorisches Projekt der KGP-Kyncl-Architekten, Zürich, für ein dreigeschossiges Gebäude. Die Architekten sind zukünftige Eigentümer der Parzellen Kat.-Nrn. 3848 und 1736 und Investoren für den geplanten Neubau. Als Grundlage für den Gestaltungsplan wurde ein provisorisches Projekt ausgearbeitet. Der Gestaltungsplan erlaubt jedoch einen gewissen Spielraum, sodass das definitive Bauprojekt leicht vom provisorischen Projekt abweichen kann. Die Konzeption des geplanten Wohn- und Gewerbebaus orientiert sich bzgl. Lage, Volumen und Gliederung am bestehenden Gewerbebau der Seehalden Oberrieden AG, an der Hangneigung sowie an den Lärmemissionen von Bahn und Strasse. Das Volumen des Gebäudes soll differenziert gegliedert werden mit innenliegenden Atrien, Dachaufbauten im Attikageschoss sowie einem leicht hervortretenden Sockel im strassenseitigen Untergeschoss.

Der Gebäudemantel weist verschiedene Baubereiche auf, welche die Grundstruktur des Neubaus sichern, jedoch einen angemessenen Spielraum zur Projektierung offen lassen. So werden bspw. die



Atrien im hangseitigen Bereich zwar vorgeschrieben, Anzahl, Lage und Ausmass sind aber frei. Das zulässige Gebäudevolumen über gewachsenem Terrain orientiert sich an der Baumassenziffer gemäss der Gewerbezone G3. Im Rahmen des Gestaltungsplanes wird somit keine Erhöhung des nach BZO zulässigen Nutzungsmasses vorgenommen. Die Bestimmungen zu den Geschossen (2 Vollgeschosse), zu den Grenzabständen (5.0 m) und zur Freifläche (5%) entsprechen ebenfalls der Grundnutzungszone. Das Untergeschoss für Parkierung und Nebenräume tritt aufgrund der Hanglage seeseitig eingeschossig in Erscheinung. Es wird als Sockelbau ausgestaltet und ragt an zwei Stellen über den Hauptbaukörper hinaus.

Abweichend von der Nutzweise der Gewerbezone G3 soll mit dem Gestaltungsplan zusätzlich auch Wohnnutzung ermöglicht werden. Im Grundlagenprojekt sind im Erdgeschoss Büros oder Gewerbe vorgesehen, resp. im Gestaltungsplan zwingend vorgeschrieben. Im 1. Obergeschoss und im Attikageschoss sind Wohnungen oder Büro/Gewerbe möglich. Publikumsintensive Gewerbenutzungen sind nicht vorgesehen. Die geplante Grundrisskonzeption des Grundlagenprojektes erlaubt eine flexible Umwandlung der Vollgeschosse sowohl in Büros als auch in Wohnungen. Im Grundlagenprojekt sind Wohnungen in den Plänen eingetragen. Um zu einem späteren Zeitpunkt auf eine allfällig veränderte Nachfragesituation im Immobilienmarkt reagieren zu können, wird im Gestaltungsplan die Nutzweise im 1. Obergeschoss und im Attikageschoss jedoch offen gelassen. Die definitive Nutzweise wird mit der Baubewilligung geklärt sein, spätere Umnutzungen sind jedoch aufgrund der Gestaltungsplanvorschriften und der Grundrisskonzeption möglich.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Zustimmung zum vorliegenden privaten Gestaltungsplan Seehalde. Die detaillierten Angaben über diesen Gestaltungsplan (Gestal-

tungsplanvorschriften, Pläne) können dem Weisungsheft entnommen oder in der Aktenaufgabe begutachtet werden.

### **Umfrage**

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet die immer an der Juni-Versammlung traktandierete allgemeine Umfrage statt. Dabei bietet sich den Stimmberechtigten die Möglichkeit, Anfragen von allgemeinem Interesse an die Gemeindebehörden zu richten. Der Gemeinderat und die Schulpflege werden sich bemühen, soweit als möglich sofort eine Antwort zu erteilen. Im anderen Fall werden die Anregungen und Wünsche zur Prüfung entgegengenommen; eigentliche Beschlüsse können keine gefasst werden.



## Unsere Ortsfeuerwehr – einsatzbereit wie die Profis



Wenn es brennt in Oberrieden oder Thalwil kommt nicht die Berufsfeuerwehr aus Zürich, sondern ortsansässige Männer und Frauen rücken innert Minuten aus. Rund 80 Angehörige der Feuerwehr sorgen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Ihre Sicherheit.

Von **Eduard Jericke** und **Hansjörg Honegger**,  
Feuerwehr Thalwil/Oberrieden

Damit das so bleibt, braucht es Freiwillige, die sich dieser spannenden Herausforderung stellen. Gemeinsam mit hoch motivierten Kameradinnen und Kameraden und ausgerüstet mit modernstem Gerät sind sie jederzeit bereit, Menschen in Not beizustehen. Eine Ausbildung auf höchstem Niveau liefert das Rüstzeug, um diese Aufgabe zu meistern.

### Kann ich das überhaupt?

Die Ortsfeuerwehr sucht keine Superhelden, die sich unerschrocken in brennende Häuser stürzen, sondern Frauen und Männer, die auch in brenzligen Situationen die Ruhe bewahren und mit Umsicht und Entschlossenheit ihren Auftrag ausführen.



Dank guter Ausbildung zum professionellen Einsatz.

Neue Angehörige der Feuerwehr werden in einer zweijährigen Ausbildung an ihre neue Aufgabe herangeführt. Schritt für Schritt lernen sie, Maschinen und Geräte professionell zu bedienen, in gefährlichen Situationen richtig zu handeln und das

Risiko jederzeit abzuschätzen. Immer wieder stossen die Feuerwehrleute dabei an ihre Grenzen – mental und körperlich – und lernen, diese zu erweitern. Ganz egal, ob Sie im Büro arbeiten, als HandwerkerIn, LehrerIn oder Hausfrau tätig sind – in der Feuerwehr Thalwil/Oberrieden sind Ihre Stärken gefragt.

### Was bringt mir die Feuerwehr?

Die Mitarbeit in der Feuerwehr ist in verschiedener Hinsicht attraktiv. Als Teil dieser Milizorganisation kann ich

- mich aktiv für die Sicherheit in der Gemeinde einsetzen
- mit modernsten technischen Geräten arbeiten
- eine vielseitige Ausbildung erhalten, die ich auch im Alltag nutzen kann
- bei jedem Einsatz neue Herausforderungen erleben
- mich jederzeit auf erfahrene Kameradinnen und Kameraden verlassen
- interessante Führungsfunktionen übernehmen

### Infos aus erster Hand

Bei der Einweihung der neuen Sporthalle am 2. Juni präsentiert sich die Feuerwehr Thalwil/Oberrieden der Bevölkerung. Highlight ist das neue Tanklöschfahrzeug, das modernste Gerät seiner Art im Kanton Zürich. An einem Stand in der Sporthalle freuen sich erfahrene Feuerwehrleute und Behördenmitglieder, Ihre Fragen zu beantworten und Anmeldungen für den Feuerwehrdienst entgegen zu nehmen. Fragen zur Anmeldung können auch jederzeit an den Gemeinbeschreiber von Oberrieden, Thomas Dischl oder an das DLZ Sicherheit in Thalwil gerichtet werden.

**Oberrieden:** Telefon 044 722 71 09  
Email: [thomas.dischl@oberrieden.ch](mailto:thomas.dischl@oberrieden.ch)

**Thalwil:** Telefon 044 723 22 21  
Email: [sicherheit@thalwil.ch](mailto:sicherheit@thalwil.ch), [www.talo.ch](http://www.talo.ch)



Veranstaltung	Daten/Zeit	Kursgeld/Material	Kursleiterinnen
<b>1. Die ayurvedische Küche in Theorie und Praxis</b>	4 x Freitag 8.6./22.6./29.6./6.7.07 18.00-21.45 Uhr	Fr. 100.--/ca. 120.--	Marie-Luise Düsel-Elmer kontakt@marie-luise-ernaehrung.com www.marie-luise-ernaehrung.com Tel. 044 720 92 44
<b>2. Sprossengerichte: Saisonal und schmackhaft für die ganze Familie</b>	1 x Dienstag 26.6.07 18.00-21.45 Uhr	Fr. 25.--/ca. 30.--	Marie-Luise Düsel-Elmer
<b>3. Festliches Menü für liebe Gäste, oder für ein spezielles Fest!</b>	1 x Samstag 7.7.07 11.15-16.30 Uhr	Fr. 35.--/ca. Fr. 40.--	Marie-Luise Düsel-Emer
<b>4. Die 4-Jahreszeiten aus der vegetarischen Küche: Tofu-, Pilz-, Kürbis-, und Kastaniengerichte</b>	4 x Dienstag 28.8./11.9./6.11./20.11.07 18.00-21.45 Uhr	Fr. 100.--/ca. Fr. 120.--	Marie-Luise Düsel-Elmer
<b>5. Männerkochkurs Kochen und geniessen; Menüs mit saisonalen Frischprodukten</b>	9 x Donnerstag 30.8./13.9./27.9./1.11./15.11./29.11./13.12./ 10.01.08 und 24.1 18.30-22.00 Uhr 18.30-21.45 Uhr	Fr.180.--/ca.Fr. 24.-- pro Abend	B. Bleuler-Baumer, www.bleulerbaumer.ch Telefon 044 721 08 67

bitte  
frankierenFreie Kurse  
Sylvia Grimm  
Fachstrasse 24  
8942 Oberrieden





Veranstaltung	Daten/Zeit	Kursgeld/Material	Kursleiterinnen
<b>6. Chinesische Gerichte</b>	2 x Donnerstag 6.9. und 20.9.2007 18.15-22.00 Uhr	Fr. 50.--/ca. Fr. 25.-- pro Abend	B. Bleuler-Baumer
<b>7. Generationenkochkurs (Kochkurs mit Kindern)</b>	2 x Samstag 8.9. und 15.9.2007 10.00-14.00 Uhr	Fr. 50.--/ca. Fr. 60.-- (1 Erw. + 1 Kind)	B. Bleuler-Baumer

#### FREIZEITKURSE

#### 8. TriloChi (Schnupperlektion jederzeit möglich)

Übungen aus den Bereichen Tai Ji, Qi-Gong, Yoga, Atmung, Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Becken-Bodentraining, Stretching und Entspannung führen zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefinden

5 x Donnerstag Fr. 100.-- (evtl. günstiger je nach TN) Friederike Bergfeld, Thalwil  
7.6./14.6./21.6./28.6./5.7.07  
19.00-20.00 Uhr  
Telefon 044 721 22 57

Verlangen Sie das Jahresprogramm 2007 mit weiteren interessanten Kursen.

Material und Lebensmittel sind im Kursgeld nicht inbegriffen und werden am ersten Kurstag eingezogen.  
Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldung oder Nichterscheinen im Kurs wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.-- verrechnet.

Jede Anmeldung erhält eine Zusage oder evtl. Absage.

**Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Oberrieden**

**Sylvia Grimm, Fachstrasse 24, 8942 Oberrieden, Tel./Fax 044 721 14 54 oder [fortbildungoberrieden@bluewin.ch](mailto:fortbildungoberrieden@bluewin.ch)**

#### Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Oberrieden

##### Anmeldung

Kurs(e) Nr : \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon Privat: \_\_\_\_\_

Geschäft: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bemerkungen/Vorschläge: \_\_\_\_\_



## In Betrieb genommen und für gut befunden

Obwohl die offizielle Einweihung noch nicht stattgefunden hat, ist die neue Sporthalle gut belegt und erfreut Schülerinnen und Schüler.

**Tobias Walt:**

«Ich freue mich, dass wir eine so grosse, schöne Sporthalle bekommen haben. Der Turnunterricht macht nun mehr Spass und ich bin stolz, in dieser modernen Halle

turnen zu dürfen. Auf's Einweihungsfest freue ich mich sehr.»

**Sabrina Ladner:**

«Mit gefällt die neue Halle sehr. Wir müssen nicht mehr ins Pünt zum Turnen, und zudem haben wir eine grosse und sehr moderne Halle.

Allerdings störte mich der Baulärm während der Schulstunden – doch es hat sich gelohnt.»

**Matthias Jericke:**

«Die neue Turnhalle gefällt mir sehr gut. Ich hatte bis jetzt jede Woche die Möglichkeit, mit der Schule und dem Fussballclub hier zu trainieren. Leider bekommt

man von den Wänden einen weissen Rücken und oft fliegen die Bälle auf die Tribüne. Die Halle ist sehr schön mit viel Platz. Aber es gibt einen Nachteil: Wenn der Trainer einem zu Strafrunden verdonnert, ist das anstrengender als in der alten Halle!»

**Silvan ????:**

«Mit der neuen Halle fehlt es uns an nichts. Es gibt ja wieder eine Wiese, einen roten Platz und sogar ein Beach-Volleyball-Feld. Das Beste an der Halle ist, dass man

sie abtrennen kann.»

**Patrik Lindenmann:**

«Ich finde die Turnhalle schön und praktisch. Die grossen Scheiben lassen viel Licht herein und die Garderoben und Toiletten bieten viel Platz. Der Sichtbeton wirkt etwas

fade, aber von aussen sehe ich keinen Makel.»

**Timo Huber:**

«Ich finde die neue Turnhalle toll, weil man jetzt Sportarten betreiben kann, die man vorher nur in Nachbardörfern ausüben konnte.»

**Olivia Stauber:**

«Vielen Dank den Stimmberechtigten! Ich bin gespannt auf die Aussenanlagen und die Kletterwand, die ich leider noch nicht ausprobieren konnte. Besonders toll ist, dass wir jetzt für Turniere die gleichen

Trainingsmöglichkeiten haben wie unsere Gegner. Ich freue mich auf die Wintermonate, wenn Fussballhallenturniere stattfinden und hoffentlich von uns auch gewonnen werden können.»



## Sport in der Schule

Freude herrscht! Ganz nach dem Motto des ehemaligen Sportministers Adolf Ogi haben wir die neue Sporthalle im Langweg bereits ins Herz geschlossen.

Von **Susi Fröhlich**, Leiterin Schulverwaltung

Die Stimmen unserer Oberstufenschülerinnen und Schüler, welche Thomas Bächinger eingefangen hat widerspiegeln die Begeisterung für unsere neue Halle. Unglaublich, erst im letzten Jahr wurde mit den Bauarbeiten begonnen: Schon steht sie da. Ja, fast klammheimlich hat sie sich ins Dorfbild eingepreßt und es scheint, als hätte sie dort schon immer ihren Platz gehabt.

### Kräfte messen ist wichtig

Wer erinnert sich nicht an seine Turnstunden während der Schulzeit! «Völkerball» war eines der beliebtesten Spiele. (Zwar durfte es oft erst zum Schluss der Stunde gespielt werden, nachdem auch das letzte Kind die 90-cm-Hürde beim Hochsprung erreicht hatte). Nebst Bewegung und Konzentration wurde das soziale Verhalten und Kameradschaft gefördert. Es wurde gelehrt, verlieren und gewinnen können. Gewalt in der heutigen Form war früher kaum ein Thema.



Konzentration und Anweisung zu Beginn der Stunde.  
(Foto Elmar Petro, Schulpflege)

Tobende, balgende und raufende Kinder sieht man in jeder Pause auf dem Schulhausplatz. Richtig, dass sie das tun! Kinder und Jugendliche haben das Bedürfnis sich miteinander zu messen. Kämpfen und wetteifern im Sportunterricht tut gut – und beugt der Gewalt vor.



Kräfte messen ist wichtig.  
(Foto Elmar Petro, Schulpflege)

### Der Sportunterricht

Bewegung, Spiel und Sport leisten einen unverzichtbaren Beitrag an die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Der Lehrplan der Volksschule nennt unter anderem folgende Richtziele:

#### Unterstufe:

*Laufen Hüpfen, Springen, Werfen, Schwimmen*

«Im Unterricht der Unterstufe soll die Freude an der Bewegung, am Spiel und am gemeinsamen Tun im Vordergrund stehen. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Körperhaltung und Körperspannung wahrnehmen. Sie werden zudem mit dem Element Wasser vertraut gemacht.»

**Mittelstufe:****Kondition; Drehen, Rollen, Schwingen, Stützen**

«Fortschritte in Bewegungsaktivitäten stärken das Selbstvertrauen und das Leistungsvermögen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren körperliche Belastungssituationen, beschleunigte Atmung und erhöhte Herzfrequenz. Sie kennen die Grundsätze korrekter Körperbelastungen.»

**Oberstufe:****Kondition, Koordination; Lauftraining, Leichtathletik, Wettkämpfe**

«Stetes Üben zur Verbesserung der Bewegungsabläufe und der Körperhaltung. Eigenes Können bewusst machen und Misserfolge bewältigen. Widerstände überwinden und Risikofaktoren wie Bewegungsarmut, Übergewicht und Suchtmittel einschätzen.»

**Kindergarten**

«Hier ist der Lehrplan in Bearbeitung und soll mit der Kantonalisierung 2008/09 umgesetzt werden. In Oberrieden können die Kindergärtler bereits jetzt den freiwilligen Schulsport besuchen (Wassergewöhnung) und als integrierter Unterricht im Kindergarten finden einmal wöchentlich eine Rhythmik- und eine Turnlektion statt.

«Die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.»

Berthold Brecht

**Pflicht und Kür**

Heute, wo vielfach bereits bei Kindern von Bewegungsmangel und Übergewicht gesprochen wird, spielen die Sport- und Freizeitangebote eine wichtige, sogar unersetzliche Rolle.

An den einzelnen Stufen werden folgende Sportlektionen erteilt:

Stufe	Lektionen
Kindergarten	1 Stunde Rhythmik, 1 Lektion Turnen
Unterstufe/ Mittelstufe	je 2 Lektionen Turnen, 1 Lektion Schwimmen
Oberstufe	3 Lektionen Turnen

Nebst den Pflichtlektionen finden weitere Sportanlässe statt:

- Sporttag, Spielmorgen und Pünt-Olympiade (Primar)
- Ski- und Snowboardlager (Primar und Oberstufe)
- Sporttage (Oberstufe)
- Kurswochen (Oberstufe)
- Seeüberquerung (Oberstufe)
- freiwilliger Schulsport (alle Stufen)
- Veranstaltungen, Turniere, Meisterschaften (alle Stufen)

**Sport auch nach der Schulpflicht**

In Oberrieden benützt auch die Berufswahlschule des Bezirks (BWS) unsere Sporthalle. Der Unterricht im 10. Schuljahr beinhaltet wöchentlich für alle Klassen je zwei Turnlektionen. Auch die vielen aktiven Oberriedner Sportvereine in tragen viel zur sportlichen Ertüchtigung unserer Jugendlichen bei.

**Mit einem herzlichen  
«Chömed Sie au»,  
laden wir Sie an die offizielle  
Einweihung unserer Sporthalle ein.  
Samstag, 2. Juni 2007,  
(Publikation folgt).**



## Eröffnungsfest Sporthalle

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Eröffnungsfest der Sporthalle Langweg. Wie bereits schon im letzten Oberriedner Brief angekündigt, findet dieser Anlass am Freitag, 1. und Samstag, 2. Juni 2007 statt.

Von **Markus Stauffer**, OK-Vorsitzender Dorffest 2007

Das Fest beginnt am Freitag mit einem speziellen Schul-Sporttag für alle Schülerinnen und Schüler sowie allen Kindergärtnerinnen und Kindergärtner. Den Samstag lassen wir dann bereits am Freitagabend mit Handballspielen und Barbetrieb in der Sporthalle einklingen. Dazu lädt das Yucca alle Jungen und jung Gebliebenen zur Disco in der alten Turnhalle Langweg ein.

Der Samstag beinhaltet ein reichhaltiges Programm in und um die neue Sporthalle, an welchem sich viele Vereine, Institutionen und Wirte von Oberrieden aktiv beteiligen. Für das kulinarische Angebot

mit einer bunten Palette an Gerichten ist gesorgt. Am Samstagabend wird uns die ultimative Coverband «No Limit» mit beschwingter Musik zum Tanz einladen.

Einer der Höhepunkte dieses Festes wird das Beachvolleyballturnier sein, welches unmittelbar neben der neuen Sporthalle auf dem neuen Beachvolleyballfeld stattfinden wird. Das Turnier findet am Samstag von ca. 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Viele Oberriednerinnen und Oberriedner haben sich entschieden, auf frischem Sand ihr Bestes zu geben. Wir sind alle sehr gespannt, was uns da erwartet. Weitere Informationen finden Sie unter [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch).

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen, was Oberrieden in Sachen Sport, Spiel und Unterhaltung alles zu bieten hat! Noch Fragen? Dann wenden Sie sich an Markus Stauffer:  
Telefon 044 721 01 81  
[markus.stauffer@bluewin.ch](mailto:markus.stauffer@bluewin.ch).

**ERÖFFNUNGSFEST  
SPORTHALLE LANGWEG  
OBERRIEDEN  
1./ 2. JUNI 2007**

**FREITAG, 1. Juni 2007**  
08.15 – 16.00 Uhr Sporttag Schule  
19.00 – 22.00 Uhr Handballspiele in Sporthalle  
19.00 – 24.00 Uhr Barbetrieb  
20.00 – 24.00 Uhr Disco Yucca

**Beachvolleyballturnier**  
Samstag, 10.00 – 18.00 Uhr

**SAMSTAG, 2. Juni 2007**  
ab 10.00 Uhr Festivitäten mit Sport, Spiel, Unterhaltung  
20.00 – 02.00 Uhr Musikband „No Limit“

Mehr Infos unter: [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch)



## Singen im Burgunder Château

Bereits zum 14. Mal durfte der Schulchor im herrlichen Château Val Croissant (bei Saulieu) Gastrecht geniessen. 40 junge Sängerinnen und ein neunköpfiges Leiterteam verlebten vom 21. – 28. April eine abwechslungsreiche, intensive und buchstäblich harmonische Woche.

Von **Margrit Angst**, Katholisches Kirchensekretariat

Diese sonnigen Tage in einer herrlichen Landschaft brachten den Chor nicht nur musikalisch weiter, sondern förderten auch die Kameradschaft. Nebst dem Singen blieb auch viel Zeit für Bastelarbeiten, Bootsfahrten auf dem Schlossweiher, Sport, Spiele und Gespräche.



Vierzig junge Sängerinnen nahmen am Lager teil.

In drei bis vier Proben pro Tag übte der Chor ein neues Repertoire ein, das am ökumenischen Muttertagsgottesdienst vom 13. April in der katholischen Kirche Chrüzbuël sowie am 3./5. Juli in der MZH Pünt zur Aufführung gelangen wird. Den Schulchorleitern Olga Tucek und Thomas Bächinger stand ein siebenköpfiges Leiterteam zur Seite, welches für das leibliche Wohl sorgte und den Kindern fantasievolle Bastelarbeiten anbot. Die erfahreneren Sängerinnen organisierten einen Spielnachmittag sowie den Abschlussabend.

Am Mittwoch unternahm der Chor einen Ausflug nach Dijon. In der Hauptstadt des Burgunds besuchte die Sängerrinnenschar die imposante gotische Kathedrale Notre-Dame und die Altstadt. Anschliessend durften die Mädchen in Gruppen auf eigene Faust die Stadt erkunden.



Singen kann ganz schön hungrig machen.



Yuki: Konzentration in der Einzelstimmübung.



Viel Lustiges am Schlussabend:  
Hier bei der Gruppenwette «Einwickeln auf Zeit».



## Pfarreiumfrage 2006 – vom Ist zum Soll

Im vorletzten Oberriedner Brief haben wir über die wichtigsten Erkenntnisse unserer Pfarreiumfrage 06 informiert. Erwähnt wurden der gute und positive Rücklauf, das klare Bekenntnis zur Ökumene und unser soziales Engagement.

Von **Andreas Beerli**, Pfarreileiter

Heute präsentieren wir die Ergebnisse der Pfarreiversammlung (Konzil) und skizzieren die daraus resultierenden Handlungsschritte. Fazit: Wünschenswert wäre Vieles, aber entscheidend ist die sinnvolle Gewichtung oder anders ausgedrückt: Qualität vor Quantität.

Gespräche und Diskussionen haben ergeben, dass wir mit unserem sehr breiten und vielfältigen Angebot eine hohe Zufriedenheit feststellen, damit aber auch die Schwelle des Möglichen erreicht haben. Wir zeigen Ihnen auf, was in der kommenden Zeit anders gewichtet wird und wo neue Akzente gesetzt werden.

**Erkenntnis: Neuzuzüger sollen bei uns möglichst schnell eine neue Heimat finden.**

- Ab Mitte Mai wird allen neu Zugezogenen persönlich ein Willkommensgruss überbracht.

**Erkenntnis: Die Pfarreireise sollte erschwinglich sein, damit alle interessierten Pfarreimitglieder daran teilnehmen können.**

- Für dieses Jahr wird anstelle einer zweitägigen Reise ein eintägiger familiengerechter Ausflug ins Zürcher Weinland angeboten und zwar am 27. Oktober.

**Erkenntnis: 70 % der Befragten wünschen sich mehr Konzerte in der Kirche.**

- Zwischen Frühlings- und Sommerferien 2007 sind folgende Konzerte geplant:  
3.6. Pizzicantochor; 17.6. Kinder musizieren für Kinder.

**Erkenntnis: Erwachsenenbildung sollte folgende Themen behandeln: Weltreligionen, Begleitung von Kindern, Burn-out.**

- Ab Herbst 2007 starten wir gemeinsam mit der Ref. Kirche und dem Frauen-podium zu einem dreiteiligen Zyklus: Judentum, Islam und Buddhismus.  
- Drei Gesprächsabende für die Begleitung junger Eltern. Thema: Mit Kindern leben, glauben, hoffen  
22. 5./ 26.6./ 11.9. 2007.

- Die diesjährige Erwachsenenbildung im November befasst sich mit dem Phänomen Zeit 9.11./ 16.11./ 23.11. 2007.

Die oben erwähnten Erkenntnisse und Handlungsschritte sind nur ein Teil der eingeleiteten Veränderungen. Weitere Schritte – im Bereich Gottesdienst und Spiritualität – sind geplant. Es wäre schön, wenn sie von möglichst Vielen mitgetragen werden oder wie es in unserem Leitbild heisst: Unsere Gemeinschaft lebt vom Engagement und der Eigenverantwortung jedes Einzelnen.

### Kircheneintritte

Ja, sie haben richtig gelesen – wir reden vom Kircheneintritt. Es gibt verschiedene Gründe, warum man sich von der Kirche distanziert hat. Vielleicht ist über Jahre eine Beziehung langsam und friedlich gestorben, vielleicht hat eine grosse Enttäuschung zum Bruch geführt, vielleicht scheinen gewisse prägnante Lehrpunkte der Kirche nicht mehr unterstützenswert. Aber Kirche ist dort, wo man zu Hause ist: hier in Oberrieden. Kirche ist nicht ein Gebäude, sondern eine Gemeinschaft von Menschen, denen der Glaube an Gott und die christlichen Werte wichtig sind. Gerne würde ich mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Vielleicht haben Sie Fragen in Bezug auf den Glauben, die Bibel, die Kirche, Spiritualität oder unserer Pfarrei?

Rufen Sie mich an:

Andreas Beerli, Gemeindeleiter und Theologe,  
Telefon 044 720 63 59.



## Dietrich Bonhoeffer über die Schulter geblickt

Vorschau auf eine Lektüre- und Gesprächsveranstaltung im Herbst:

Viele haben sich im vergangenen Jahr mit dem grossen Theologen und glaubensfesten Christen auseinander gesetzt. Veranstaltungen zu seinen Ehren wurden durchgeführt, in den Medien wurde er immer thematisiert.

Von **Berthold Haerter**, Pfarrer

Den Kirchgängerinnen und Kirchgängern sind Bonhoeffers Worte regelmässig im Gottesdienst begegnet. Am eindrücklichsten jedoch erlebt man ihn beim Lesen. Seine Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft sind als Taschenbuch erhältlich: «Widerstand und Ergebung». Wie und warum Bonhoeffer als Gefangener der Nazidiktatur die lange, deprimierende Zeit in der Zelle erträgt und trotzdem seinen unerschütterlichen Glauben bewahrt, offenbart

sich in diesem Buch – zusammen mit viel Interessantem aus der abendländischen Kulturgeschichte. Eine umfangreiche, aber sehr lohnende Lektüre. Pfarrer Berthold Haerter und Dr. Sandro Giovanoli haben sich deshalb entschlossen, einen Lese- und Gesprächskreis ins Leben zu rufen, der sich an sechs Abenden im Herbst gründlich mit Dietrich Bonhoeffers Briefen und Aufzeichnungen befassen wird.

**Start ist am 25. Oktober**

Diskutiert wird ab dem 25. Oktober jeweils am Donnerstag im Zürcherhaus von 20.00 bis 21.30 Uhr. Interessentinnen und Interessenten sind gebeten, das Buch vor Beginn des Kurses zu lesen. Anmeldungen nimmt Pfarrer Berthold Haerter gern entgegen. Das Programm mit den Themen der einzelnen Abende liegt in der Kirche, im Kirchgemeindehaus und im Sekretariat auf.

Dietrich Bonhoeffer, Widerstand und Ergebung. Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft. Gütersloher Verlagshaus (Taschenbuch-Ausgabe), 220 Seiten, 18. Auflage 2005. ISBN -13: 978-3-579-07119-0.

### JuKi-Abschlussfest

**Donnerstag, 14. Juni 2007, 19.00 Uhr**

im Zürcherhaus

Alle 1. und 2. Oberstufenschülerinnen und -schüler sind herzlich dazu eingeladen.

### SOMMERGOTTESDIENST 2007

**Sonntag, 8. Juli, 10.00 Uhr**

im Segelclub Oberrieden (vis-à-vis Badi)

**Vorbereitet und gestaltet von den  
3.Klass-Untikindern,  
Ursi Meili und Berthold Haerter.**

Anschliessend Mittags-Imbiss.

Sie alle sind herzlich dazu eingeladen!  
Wir freuen uns.

## Spielzeugeisenbahnen

Ein spannende und interessante Wechselausstellung ist zurzeit in unserem Ortsmuseum zu sehen. Attraktiv für Jung und Alt.

Von der **Vereinigung Ortsmuseum Oberrieden**

Die Spielzeugeisenbahn-Ausstellung ist ein Magnet für Kinder und Väter, sind doch Spielzeugeisenbahnen nicht nur zur Weihnachtszeit sondern während des ganzen Jahr eine Attraktion. Die sehenswerten Exponate sind nahezu eine massstäbliche Nachbildung eines Teils der echten Eisenbahn im Kleinformat. Die Blecheisenbahnen sind die Vorläu-



Das «Krokodil» lässt auch heute noch die Herzen aller «Bähnler» höher schlagen.

fer der heutigen HO-Modelleisenbahnen. Die Faszination der Eisenbahn als Spielzeug begann auf breiter Basis um 1900, vor allem durch die Erzeugnisse des Marktführers Märklin in Deutschland. Die Eisenbahnen wurden in Weissblech hergestellt, schön lithografiert oder von Hand bemalt. Die Lokomotiven wurden mit Uhrwerkmotoren angetrieben oder als Luxusversion mit Dampf. Später kamen die elektrisch betriebenen Loks dazu. Zu den Eisenbahnen wurden auch Bahnhöfe und ein reiches Angebot an Zubehör angeboten. Nicht zuletzt in diesem Zubehör spiegelt sich die damalige Zeitepoche wieder und somit bekommen diese ehemaligen Spielzeuge auch einen kulturellen Wert.

Die Ausstellung ist spannend für alt und jung. Sie dauert bis zu den Sommerferien und kann jeden Samstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Ein Besuch lohnt sich für Gross und Klein. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen

### Wechselausstellung Spielzeugeisenbahnen

Ein Traum für Kinder und Väter:

**5. Mai bis 14. Juli 2007**

Jeden Samstag geöffnet von 14.00 - 17.00 Uhr,  
Ortsmuseum, Altweg 9

### Der Oberriedner Brief – das Forum für unsere Vereine

Gerne veröffentlichen wir hier Ihre Veranstaltungen oder Berichte über Feste, Theater, Sportanlässe, Generalversammlungen oder das «Vereinschränzli».

Melden Sie sich frühzeitig beim Redaktionssekretariat (siehe Impressum), damit wir Ihre Wünsche rechtzeitig berücksichtigen können.



## SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



**Reisen Sie  
für nur Fr. 25. –  
pro Tag  
durch die  
ganze  
Schweiz!!!**

### Was bedeutet SBB-GA-Tageskarte Gemeinde?

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich. Die Gemeinde Oberrieden bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern auch die neue Tageskarte (Nachfolge der Flexicard) an; es stehen vier Tageskarten pro Tag zur Verfügung.

### Wo erhält man GA-Tageskarten?

Die Billettabgabe erfolgt nur durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten, d.h.:

Mo 08.00 - 11.45 Uhr / 14.00 - 18.30 Uhr

Di - Fr 08.00 - 11.45 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

### Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt Fr. 25.– und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen.

### Reservationen

Es werden keine Reservationen gemacht. Karten können aber im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

### Kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht mehr zurückgegeben werden; es erfolgen auch keine Rückzahlungen mehr.

### Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Dies bedeutet also, dass man so oft und so viele GA-Tageskarten beziehen kann, wie man will.

## Öffnungszeiten



**An jedem Samstag  
von 14.00 bis 17.00 Uhr**  
sind das Ortsmuseum und die Chronikstube  
zum freien Besuch geöffnet.

**Ortsmuseum am Altweg 9**  
an jedem Samstag  
von 14.00 bis 17.00 Uhr  
(während den Sommerferien geschlossen)

**Chronikstube im Püntkeller**  
an jedem Montag  
von 14.00 bis 17.00 Uhr  
(während den Sommerferien geschlossen)

## «Summerfäscht» Chrüzbüel 16. Juni 2007

17.30 Uhr Gottesdienst mit Pizzicanto-Chor

18.30 Uhr Apéro

19.00 Uhr gemeinsames Nachtessen,  
gemütliches Beisammensein.

Organisiert durch die Basisgruppe Familie  
und Freizeit.

Wir freuen uns, an diesem Abend viele  
Pfarreiangehörige begrüßen zu können.

Anmeldung: Kath. Pfarramt  
Oberrieden, Sekretariat,  
Telefon 044 720 63 59  
Pfarreiteam Chrüzbüel





## Kinder musizieren für Kinder

Junge MusikantInnen spielen Werke von  
Vivaldi,  
Bach, Wieniawski, Saint-Saëns und de  
Sarasate

Begleitet werden sie von ihren  
MusiklehrerInnen.

**Sonntag, 17. Juni 2007, 19.00 Uhr**  
in der Katholischen Kirche Hl. Chrüz

## Öffentliche Probe

Zuhören – Instrumente ausprobieren



Donnerstag, 31. Mai 2007, 19.00 – 19.45 Uhr  
Probelokal: Kindergarten Boden, (1.Stock)  
Hechtstrasse 3, 8942 Oberrieden

## Frühlingskonzert

Samstagabend, 16. Juni 2007, im Pünt, Eintritt frei

## OPENAIR OBERRIEDEN

SAMSTAG 16.06.2007

**SCHÜTZENWIESE 14.00-02.00 Uhr**

**VORBANDS 14.30 – 19.00**

Wabered  
Bounce Community  
Ruhestörig / BDC  
Mr. Bleaster

**HAUPTBANDS 19.30 – 02.00**

Dodo  
Skaladdin  
Samurai  
Fisher

## TICKETS

NUR AN DER KASSE AB 14.00

14.00 – 15.00 / CHF 20.-

AB 15.00 / CHF 25.-

## FOOD & DINKS

Diverse Foodstände & eine coole Bar  
auf dem Gelände

## SHUTTLE

Ab beiden Bhf Oberrieden  
(Hin & Rückfahrt)

## SPONSOR

MOBILIAR VERSICHERUNG



## Vorankündigung 4. Seeblickschiessen 2. bis 4. Aug. 2007

### Schiesstage und -zeiten

Donnerstag, 02. Aug. 16.00 bis 20.00 Uhr

Freitag, 03. Aug. 16.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 04. Aug. 08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr

Teilnahmeberechtigung: Alle Sektionen des SSV, Schützen mit gültiger Lizenz SSV

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Ueli Stucki, Präsident, Telefon 044 720 97 34

E-Mail: [admin@sv-oberrieden.ch](mailto:admin@sv-oberrieden.ch), [www.sv-oberrieden.ch](http://www.sv-oberrieden.ch)

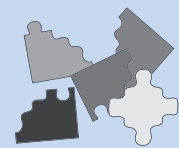


## Jungbürger-Fest 2007

- Wie jedes Jahr erhalten die Oberriedner/-innen mit ihrem 18. Lebensjahr das Stimm- und Wahlrecht und erlangen gleichzeitig auch in sämtlichen zivilrechtlichen Bereichen ihre Mündigkeit.
- Zur Feier dieses besonderen Ereignisses lädt der Gemeinderat die **57 Jungbürger/-innen des Jahrganges 1989** zu einem extra für sie organisierten Anlass ein.
- Das diesjährige Jungbürger-Fest findet am **Freitag, 8. Juni 2007**, statt.

OK FerienSpass 2007  
E-Mail: [info@ferienspass-thalwil.ch](mailto:info@ferienspass-thalwil.ch)  
[www.ferienspass-thalwil.ch](http://www.ferienspass-thalwil.ch)  
Patronat: Gemeinde Thalwil

# FerienSpass Thalwil



**Sommerferien 14. Juli – 19. August 2007**  
für alle 6- bis 16-Jährigen aus Thalwil und Umgebung

**Mäuseabenteuer**

**Theaternachmittag**

**Indianermuseum**

**Breakdance**

**Sihlwald**

**Graffiti**

**Tennis**

**FerienSpass Thalwil mit vielen tollen Angeboten**

Inkl. ZVV-SummerPass Fr. 25.-

NEU: nur ZVV-SummerPass ZVV, Zes. Technorama, Sauriermuseum Fr. 20.-

Der ZVV-SummerPass ist nur in der Pfisterschüür und am Bahnschalter erhältlich  
**30. Mai 2007 im Foyer der Pfisterschüür von 14 - 17 Uhr (mit Beratung)**  
**ab 31. Mai 2007 an folgenden Verkaufsstellen:**

- |                |   |
|----------------|---|
| in Thalwil:    | - CALIDA-Store<br>zu den Ladenöffnungszeiten    |
|                | - Gemeindehaus<br>zu den Schalteröffnungszeiten |
| in Gattikon:   | - X-TRA BISTRO (vis-à vis Denner)               |
| in Oberrieden: | - Gemeindehaus<br>zu den Schalteröffnungszeiten |



# 1. August-Feier 2007 im Aebnet Oberrieden

## Festprogramm

- Ab 16.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft  
Kuchenstand des Frauenchors Oberrieden
- Ab 18.00 Uhr Unterhaltung durch das Orchester NOBODY
- 21.30 Uhr Begrüssung durch VKO-Präsident und Eröffnung des  
offiziellen Teils des Abends
- 21.45 Uhr Festansprache durch Regierungsrat Thomas Heiniger  
anschliessend  
Schweizerpsalm
- ca. 22.30 Uhr Höhenfeuer  
aufgebaut vom Feuerwehrverein Oberrieden
- bis 24.00 Uhr Festwirtschaft  
Tanz und Unterhaltung mit den NOBODYS

Freundlich lädt ein  
VERKEHRSKOMMISSION OBERRIEDEN

Mitwirkende Vereine: Feuerwehrverein Oberrieden  
Frauenchor Oberrieden  
Samariterverein Oberrieden  
Wandergruppe Oberrieden

Ab 12.00 Uhr wird die Vordere Bergstrasse für den Fahrzeugverkehr gesperrt.  
Zufahrt zum Festplatz über die Hintere Bergstrasse.  
Parkmöglichkeiten an der Zürcherstrasse und Schulhaus Langweg.



## Persönlich: Marcel Hediger



Von **Marcel Hediger**, Steuersekretär-Stellvertreter

Da ich bereits seit längerer Zeit das Gemeindesteueramt mit meiner Anwesenheit unterstütze, haben Sie nun auch einmal die Möglichkeit, liebe Leserinnen und Leser, mich näher kennen zu lernen.

Ich bin ein waschechter Winterthurer. Seit nun gut 23 Jahren lebe ich in der wunderschönen, grünbetuchten Eulachstadt und geniesse jeden Morgen eine angenehme Zugfahrt via Zürich nach Oberrieden, entlang des Zürichsees. Meistens werde ich von warmen Sonnenstrahlen begleitet, die ihre ersten Funken über die Berge in der Ferne werfen. Genüsslich, diese Wärme bereits am Morgen, mehr Motivation für einen erfolgreichen Arbeitstag kann man sich kaum erhaschen.

Auf dem Steueramt erledige ich als Steuersekretär-Stellvertreter verschiedene Tätigkeiten. Unter anderem die monatlichen Steuerabschlüsse sowie den Jahresabschluss, das Kontrollieren sämtlicher Steuererklärungen, den Versand der Rechnungen, Verbuchen der Zahlungen, Beantwortung diversen Fragen und ich entlaste den Steuersekretär in verschiedenen Angelegenheiten. Fast hätte ich vergessen, dass ich Ihnen Ihr Steuerguthaben bei definitiver erfolgter Einschätzung überweise. Zusätzlich stehe

ich Ihnen gerne bei Fragen betreffend der Individuellen Prämienvverbilligung (IPV) zur Verfügung, da ich dieses Arbeitsgebiet seit Oktober 2006 übernommen habe.

Ich lebe für einen Sport, der aus zwei Teams mit je 5 Feldspieler/innen und einem Torhüter/in gespielt wird. Dazu kommt ein runder Kunststoffball mit 26 winzigen Löchern auch Lochball genannt, einen Stock mit einer harten oder weichen Kunststoffschaufel und passende Hallenschuhe. Auswechselspieler/innen warten hinter der Bande auf ihren nächsten Einsatz, so wie im Eishockey, nur ist die Kunststoffbande zwischen 20-30 cm hoch. Man nennt diesen Sport Unihockey. Er wird auf Grossfeldern sowie auf Kleinfeldern praktiziert, wobei sich bei der zweiten Möglichkeit die Anzahl der Feldspieler reduziert. Ich liebe diesen Sport, ich lebe eine pure Faszination für diese Sportart aus: er ist schnell, kraftvoll, intensiv, auf Technik basierend, elegant und wird europaweit, ja sogar weltweit gespielt, doch man kennt ihn noch kaum. Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit dieser Erläuterung das Unihockey näher bringen.

Ich bin Cheftrainer einer Herrenmannschaft und an den Wochenenden leite ich Meisterschaftsspiele in den obersten Ligen der Schweiz. Wenn mir noch Zeit bleibt, widme ich mich der Literatur, überschreite Berge mit meinen Wanderfreunden, höre Musik, philosophiere mit meinen Freunden über Gott und die Welt oder reise in der Welt herum, vorzugsweise in europäische Städte, welche mich mit ihrem kulturellen und architektonischen Charme faszinieren.



# Oberriedner Brief

An alle **Haushaltungen**  
der Gemeinde **8942 Oberrieden**